



LEADER/CLLD 2014-2020 in Sachsen-Anhalt



Bericht zur Selbstevaluierung 2018 Lokale Aktionsgruppe Börde

vorgelegt von:

LANDGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT MBH 

Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg



Inhalt

Tabellenverzeichnis	2
1. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse.....	3
2. Aufgabe und Methodik der Selbstevaluierung	4
3. Aktualisierung der SWOT- und Bedarfsanalyse.....	5
4. Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (Projekte).....	7
4.1 Stand der Bewilligungen und Mittelabfluss.....	7
4.2 Überprüfung der Zielerreichung.....	7
4.3 Transnationale und gebietsübergreifende Kooperation.....	10
5. Mitwirkung der Akteure und Vernetzung (Prozess).....	11
5.1 Etablierte Arbeitsstrukturen der LAG.....	11
5.2 Öffentlichkeitsarbeit.....	12
5.3 Arbeit des LEADER-Managements	14
6. Schlussfolgerungen für die laufende und die zukünftige Förderperiode	15
Anhang	16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Bevölkerung und Fläche nach Gemeinde (StaLa Sachsen-Anhalt)	5
Tabelle 2: Befragung zu Handlungsbedarfen in der Region	6
Tabelle 3: Finanzieller Orientierungsrahmen und seine Inanspruchnahme	7
Tabelle 4: Ziele, Indikatoren und Bewertung der Projektumsetzung nach Leitthemen und SMART-Kriterien ...	9
Tabelle 5: Ziele, Indikatoren und Bewertung der Umsetzung von Kooperationsprojekten.....	10
Tabelle 6: Ziele, Indikatoren und Bewertung von Prozessen in der LAG.....	11
Tabelle 7: Bewertung der Arbeitsweise in der LAG (Schulnoten)	12
Tabelle 8: Ziele, Indikatoren und Bewertung der Öffentlichkeitsarbeit.....	13
Tabelle 9: Information zu LAG-Aktivitäten (Schulnoten)	13
Tabelle 10: Anregungen.....	14
Tabelle 11: Ziele, Indikatoren und Bewertung des LEADER-Managements.....	14



1. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Im vorliegenden Bericht zur Selbstevaluierung wird eine Zwischenbilanz zur bisherigen Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe Börde sowie zum Umsetzungsstand ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie „Stroh zu Gold“ gezogen.

Als wesentliche Ergebnisse wurden herausgearbeitet:

- Auf dem Gebiet der LAG Börde leben ca. 29.000 Menschen in 5 Gemeinden. Die Gebietsabgrenzung wird als homogen und praktikabel angesehen.
- Die etablierten Arbeitsstrukturen, d.h. Gremien und Management, werden von den Befragten als wirksam und erfolgreich eingeschätzt.
- Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt auf gutem Niveau. Zukünftig soll noch stärker das Außergewöhnliche und Herausragende bei LEADER/CLLD-Projekten kommuniziert werden.
- Die Lokale Entwicklungsstrategie bietet nach wie vor den geeigneten Rahmen für die inhaltliche Arbeit der LAG Börde. Die dort identifizierten Handlungsbedarfe sind weiterhin gültig, ebenso wie die aus den Bedarfen abgeleiteten Handlungsfelder, Leitthemen und Entwicklungsziele.
- Im Berichtszeitraum wurden 30 ELER- sowie 1 ESF-Projekt bewilligt.
- Für die laufende Förderperiode würde es die Arbeit der Akteure erleichtern und das Vertrauen in den gesamten LEADER-Prozess stärken, wenn neben den EU-Geldern auch die Landes- und Bundesmittel für die Ko-Finanzierung privater und Vereinsvorhaben ausreichend, zeitnah und überjährig bereitgestellt würden, um Zeitverzögerungen in der Realisierung und Mehrkosten bei der Finanzierung zu vermeiden.
- Richtlinien und Formulare sollten bis zum Ende der Förderperiode nicht mehr angepasst werden, damit sinnvolle Bearbeitungsroutinen bei allen Beteiligten verstetigt werden zu können.

Die Mitglieder der LAG Börde schätzen die Arbeitsstrukturen und die vorhandene Fachkompetenz. Die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie ist auf einem guten Weg.